

## Jahreswechsel - Zeit für einen Rückblick

Wir können dankbar sein, dass im vergangenen Jahr die Zeit zurück kam, wo Corona ein Bier war, die Masken wieder an der Fasnacht aus karnevalistischen Hintergründen getragen wurden und man sich nicht über ein positives Resultat ärgern musste. Kaum hatten wir das Gefühl, uns in einer gewissen «Alten Bekanntheit» zu fühlen, kam aus dem Os-



ten die Nachricht, dass einige Individuen gewisse Angelegenheiten nicht durch Sprechen, Respekt und Würde regeln wollen, sondern zu andern Mitteln griffen. Leider muss man festhalten, dass Kriege nicht nur im letzten Jahr vorkamen, sondern weltweit leider zur Normalität gehören. Für uns war dies sicher eine spezielle Situation, da es in unserer erweiterten Nachbarschaft geschieht. Wir spüren die direkten Auswirkungen.

So oder so, jedes Jahr ist ein spezielles Jahr und hat neben Tiefen auch viele Höhepunkte. In jedem Jahr darf oder muss jeder einzelne Mensch viele freudige Ereignisse oder auch Schicksalsschläge annehmen. Wie viele Menschen durften sich

in diesem Jahr an einem Neugeborenen erfreuen, aber auch von wie vielen Menschen (näher oder weniger nah) mussten wir uns verabschieden. Auf die Welt kommen und die Welt verlassen sind die elementarsten Punkte in unse-



rem Leben und dies schon seit Anfang der Menschheit. Einzig das Dazwischen ist in jedem Jahr unterschiedlich – einmal ein wenig mehr und das andere Mal etwas weniger - aber es ist immer speziell. Anfangs 2022 bin ich davon ausgegangen, dass dieses Jahr baulich keine grossen Projekte anstehen oder in Angriff genommen werden. Dem Umbau der Zimmereinheiten in Wohnungen sah ich mit einer gewissen Gelassenheit entgegen, und wenn nichts aussergewöhnliches geschehen würde, gä-





be es ein ruhiges Jahr. Wie wir alle wissen, kommt es oftmals anders als gedacht. Der Umbau der Abwaschküche gab uns intern die Möglichkeit einige Abläufe neu zu organisieren. Als wir Ende April von der Gemeinde Unterägeri den Zuschlag für die Belieferung der Mahlzeiten erhielten, hatten wir wieder ein Grosspro-



jekt. Die beiden Projekte wurden so schnell umgesetzt, dass wir sie unseren Bewohnenden noch nicht einmal präsentieren konnten. Dies werden wir im Jahr 2023 gerne nachholen. Nur dank allen Beteiligten (Planern, Unternehmer, Behörden, Technikern etc.) konnte dieses Projekt so schnell umgesetzt werden. Wir können deshalb die Gerätschaften ab dem neuen Jahr bereits in Betrieb nehmen. Ein spezieller Dank gilt der Firma RBM Thomas Ruppenauer Bau. Im Jahr 2022 gab es wieder viele schöne Momente und Begegnungen, die nicht vergessen werden sollten. Mir kommt hier der Spruch „Kein Mensch ist so



schlecht wie sein Ruf, aber auch kein Mensch ist so gut wie sein Nachruf“ in den Sinn. Es ist immer auch eine Frage des Blickwinkels zu einem gewissen Zeitpunkt.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei all jenen Menschen, die das Chlösterli zu dem gemacht haben, was es heute ist.



**Herzlichen Dank an:**

**unsere Mitarbeitenden**

Es gab viele anspruchsvolle Momente. Diese wurden von unseren Mitarbeitenden angenommen und sehr gut gemeistert. Es ist ein super Gefühl, so tolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die am gleichen Strick ziehen, zu haben. Dank ihrer grossen Flexibilität und guten Zusammenarbeit ist es bei uns möglich, optimale Betreuung zu bieten und manchmal mit unkonventionellen Aktionen, Lösungen für Menschen in schwierigen Situationen zu finden. Herzlichen Dank!

**Josef Iten-Nussbaumer**

Eine Ära geht zu Ende. Ich durfte über 25 Jahre mit Sepp zusammenarbeiten. In den Anfängen als Stiftungsrat und ab dem Jahr 2016 als Präsident. Er hat es verstanden, sich auf die strategischen Ziele zu konzentrieren und die operativen Dinge der Geschäftsleitung zu überlassen. Dies ist nicht selbstverständlich! In vielen Institutionen ist dies ein Punkt, der zu vielen Diskussionen und oftmals Wechseln in den Führungsgremien





Dank seiner Umsicht, Führung und Unterstützung konnten wir unsere Arbeit mit sehr guten Rahmenbedingungen erledigen. Ich danke Sepp von Herzen für alles, was er für das Chlösterli gemacht hat und wünsche ihm für die Zukunft das Allerbeste!

### **die Angehörigen**

Welche uns täglich bei unserer Arbeit unterstützen und uns mithelfen, dass sich ihre Angehörigen bei uns wohlfühlen. Wohlfühlen kann man sich nur durch das Gemeinsame – sei es durch Mitarbeiter, Mitbewohner, Angehörige, Besucher und und ...



### **unsere Bewohnenden**

Für das Verständnis, welches sie uns auch in aussergewöhnlichen Situationen immer wieder entgegenbringen. Das ist nicht selbstverständlich. Wir durften eine grosse Dankbarkeit für unsere Bemühungen und Tätigkeiten entgegennehmen. Ich danke herzlich für das Vertrauen, welches uns tagtäglich geschenkt wird.

### **die Geschäftsleitungsmitglieder**

Ich möchte Rowena Vanessa Fischer ganz herzlich danken! Sie hat sich für ganz viele Belange in der Geschäftsleitung eingesetzt und zu guten Lösungen beigetragen. Die Geburt ihrer Tochter war der Beginn eines neuen Lebensabschnittes für sie und für uns eine Veränderung in der Geschäftsleitung und in der Leitung Pflege. Als Nachfolge über-

nahm Frau Isabelle Buchenau diese Positionen. Ich bedanke mich ausserordentlich bei Maggi Odermatt und Isabelle Buchenau für die äusserst angenehme und effiziente Zusammenarbeit in der Geschäftsleitung. Gemeinsam konnten wir viele Weichen stellen, damit sich das Chlösterli auf dem richtigen Weg vorwärts bewegt.



### **die Trägerschaft**

Ihre Haltung, die von Wertschätzung und Vertrauen geprägt ist und ihre Anstrengungen, das Chlösterli als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren, ist sehr wertvoll. Das gibt uns die Grundlage, auch in Zukunft über gute und genügend Mitarbeitende zu verfügen. Was auch vom vergangenen Jahr hervorzuheben ist, waren die vielen wertvollen Begegnungen und interessanten Gespräche, für die ich sehr dankbar bin. Das schönste Gefühl für mich im vergan-



genen Jahr war wiederum das grosse Vertrauen, welches uns täglich von den Bewohnerinnen und Bewohnern, aber auch von Angehörigen geschenkt wurde. In vielen Gesprächen, sei es im kleinen Rahmen oder auch am Stammtisch, durfte ich dieses Vertrauen und gegenseitige Verständnis immer wieder spüren. Die vielen positiven Rückmeldungen und die grosse Dankbarkeit sind für uns immer wieder die grösste Motivation für unser Tun. Vielen Dank für dieses Vertrauen!



### die Helfenden

Ebenfalls ein grosser Aufsteller sind die vielen Helferinnen und Helfer, die uns tagtäglich unterstützen. Wir dürfen immer auf diese Hilfe zählen, sei es in der Cafeteria, beim Flickern, bei einer Veranstaltung, beim Turnen, in der Seelsorge, als Hilfe beim Einkaufen, und, und ....



An dieser Stelle gilt allen, auch jenen die jetzt nicht aufgeführt sind, ein riesengrosser Dank!

Es ist wichtig, unsere Leistungen und unser Verhalten immer wieder zu reflektieren. Wie überall schleichen sich mit der Zeit gewisse Dinge ein, welche nicht sein sollten. Manchmal erkennen wir diese nicht selber. Darum ist es hilfreich, wenn diese Angelegenheiten von Angehörigen, Bewohnenden, Mitarbeitenden oder Aussenstehenden angesprochen werden. Ich bin auch dankbar, wenn uns Dinge, die wir nicht zufriedenstellend ausgeführt haben, direkt gemeldet werden. Das gibt uns die Möglichkeit uns zu verbessern oder etwas zu verändern.



### Ausblick für das Jahr 2023

Anders als das letzte Jahr können wir eine Planung mit gewissen Schwerpunkten in Angriff nehmen. In einer ersten Phase wird der Schwerpunkt vorwiegend bei der Verpflegung sein. Im Januar und Februar beginnt die Testphase für die Belieferung der Schule Unterägeri mit Mittagessen. Dies erfordert neue Arbeitsschichten und Produktionsabläufe. Bis zum 20. Februar sollten diese sitzen, damit wir die Belieferung reibungslos in Angriff nehmen können. Falls sich die Abläufe bewähren, werden wir voraussichtlich ab Sommer die Kinderkrippe ebenfalls beliefern. In einem Ballon abheben und über die Gegend schweben ist ein langersehnter Wunsch. Wir haben mit dem Ballonpiloten Stefan Wälchli eine Vereinbarung unterzeichnet, welche unseren Bewohnenden im Jahr 2023 die Möglichkeit





eröffnet, sich vom Winde verwehen zu lassen. Der spezielle Korb, in welchen man bequem einsteigen kann und welcher auch bei einer Landung die notwendige Sicherheit gibt, ist in Auftrag gegeben. Wir hoffen, dass wir im ersten Halbjahr 2023 die Jungfernfahrt durchführen können und anschliessend nur noch gutes Wetter benötigen.

Eine spezielle Herausforderung, welche aber nicht nur das nächste Jahr betrifft, ist, dass wir über genügend und gute



Mitarbeitende verfügen. Der Stiftungsrat ist sich dieser schwierigen Aufgabe bewusst und versucht gute Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden zu schaffen. Er ist zuversichtlich gute Wege zu finden, um auch weiterhin ausreichend Personal und motivierte Mitarbeitende zu finden.

Wir werden im neuen Jahr wieder viele neue Bewohnerinnen und Bewohner im Chlösterli begrüßen dürfen und alles

daransetzen, dass sich alle möglichst schnell wohlfühlen. Wir wissen aber auch, dass wir uns von einigen Menschen verabschieden müssen. Auch hier geben wir unser Bestes, damit wir diese Menschen in Würde und Respekt begleiten können. Was uns im Jahr 2023 noch alles erwartet, weiss niemand. Eines ist jedoch gewiss; es wird täglich neue Situationen und Herausforderungen geben, denen wir uns stellen und welche wir gemeinsam meistern werden. Diese Zuversicht habe ich, weil ich auf viele hervorragende Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen zählen kann, die mich in sämtlichen Belangen tatkräftig unterstützen. Ich danke noch einmal allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren riesengrossen täglichen Einsatz rund um die Uhr. Für die



vielen Ideen und für Verbesserungsvorschläge bin ich dankbar. Sie bringen uns immer wieder weiter. Oft können wir genau deswegen unsere Aussage bekräftigen: „Wir sind nicht besser; einfach anders.“ Durch das grosse Miteinander bekommt das Chlösterli sein Leben und seine ganz persönliche Note, welche von vielen Bewohnerinnen und Bewohnern und Angehörigen geschätzt wird.

Paul Müller  
Vorsitz Geschäftsleitung Chlösterli

## Küchenbesichtigung

Im Jahr 2022 haben wir Anpassungen an der Abwaschküche vorgenommen und eine komplett neue Regenerationsküche mit entsprechender Kühlmöglichkeit gebaut. Nun möchten wir diese Räumlichkeiten den Bewohnenden präsentieren. Wir freuen uns, allen interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern unsere neuen Bereiche am

**Dienstag, 10. Januar 2023**

zu präsentieren. Damit wir genügend Platz haben, sind die Führungen abteilungsweise organisiert.

14.00 Uhr	Gruppen und
14.20 Uhr	Erdgeschoss
14.40 Uhr	erster Stock
15.00 Uhr	zweiter Stock
15.20 Uhr	dritter Stock

Treffpunkt vor dem Speisesaal.

Wir hoffen auf ein grosses Interesse und freuen uns auf ihren Besuch.



## Preisanpassungen in der Cafeteria sowie bei den Chlöstelri-Produkten

Während einigen Jahren konnten wir die Preise in der Cafeteria und bei den Chlöstelri-Produkten stabil halten. Wie allgemein bekannt ist, steigen die Kosten generell und fast alle Produkte unterliegen einem grossen Preisanstieg. Aus diesem Grund sehen wir uns gezwungen, die Preise per 1. Januar 2023 ebenfalls anzuheben. Wir danken Ihnen für das Verständnis. Die Chlöstelri-Gutscheine für Kaffee, Bier, etc. behalten ihren Wert, das heisst, bei der Bezahlung mit einem Gutschein muss nichts nachbezahlt werden.



Wir begrüssen herzlich als neue  
Bewohnende im Chlöstelri

**Herr Josef Beeler**

**Frau Klara Bucher**

**Herr Hermann Wankmiller**

**Frau Rosamaria Müller**

**Frau Anna Rüttimann**

**Herr Bo Levander**

Wir wünschen ihnen einen  
schönen Aufenthalt und freuen uns  
auf die gemeinsame Zeit.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von:



**Frau Brigitte Schlatter**

**Frau Lydia Iten**





## Personelle Mutationen

### Eintritte:

**Frau Christine Kohr**  
Pflegemitarbeiterin SRK

**Frau Ivka Loncar**  
Pflegemitarbeiterin

Wir wünschen ihnen einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

### Austritte:

**Frau Seraina Ulrich**  
Fachfrau Gesundheit EFZ

**Frau Pathmalochany Ranjan**  
Küchenhilfe

**Frau Dekyi Khongser**  
Fachfrau Gesundheit EFZ

Wir danken herzlich für ihren Einsatz und wünschen für die Zukunft alles Gute.

## Wir gratulieren

im Januar herzlich zum Geburtstag

4. Januar:

**Herr Hans Dierks**



7. Januar:

**Herr Josef Inderbitzin**

9. Januar:

**Frau Magdalena Cavazzi**

10. Januar :

**Frau Marta Lung**

14. Januar:

**Frau Annemarie Meier**

16. Januar:

**Herr Niklaus Halter**



19. Januar:

**Frau Georgette Bosshard**

27. Januar:

**Frau Agnes Gürtler**

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren ein schönes Fest und viel Glück im neuen Lebensjahr.

## Fondueplausch



Im Januar findet auf jedem Stock ein Fondueplausch statt. Das heisst, das Fondue wird am entsprechenden Mittag ab 11.30 Uhr im betreuten Bereich zubereitet. Die Teilnahme ist freiwillig und diejenigen, die kein Fondue essen möchten, nehmen das Mittagessen wie gewohnt ein.

<b>09. Januar</b>	<b>1. Stock</b>
<b>10. Januar</b>	<b>2. Stock</b>
<b>11. Januar</b>	<b>3. Stock</b>
<b>16. Januar</b>	<b>Parterre</b>
<b>25. Januar</b>	<b>Gruppen</b>

Anmeldungen nehmen die Abteilungen gerne entgegen.

## „Ins Gespräch kommen“

Das Angebot „Ins Gespräch kommen“ von der katholischen Gemeindeleiterin, Margrit Küng und der reformierten Pfarrerin, Bettina Mittelbach wird eingestellt. Dieses Angebot wurde nur vereinzelt besucht, so dass keine eigentliche Gesprächsrunde entstand.

Ob es künftig eine andere Gesprächsform mit den Gemeindevertretern der reformierten und katholischen Kirche gibt, ist noch nicht bestimmt. Falls Sie Anregungen zu diesem Thema haben, können Sie sich gerne im Sekretariat melden.

# Monatsagenda

## ohne wöchentliche Aktivitäten

### Sonntag, 1. Januar

#### Neujahrsapéro

11.00 Uhr in der Cafeteria

### Dienstag, 3. Januar

#### Puzzletag

09.00 - 17.00 Uhr im Aktivitätsraum

### Mittwoch, 4. Januar

#### Spielspass mit Wii

12.45 Uhr in der Nellystube

### Donnerstag, 5. Januar

#### Lismi Atelier

14.30 Uhr im Aktivitätsraum

### Freitag, 6. Januar

#### katholischer Gottesdienst

10.15 Uhr in der Kapelle

#### Seniorentheater Luzern

#### „Huusfründe“

15.00 Uhr im Mehrzwecksaal

### Sonntag, 8. Januar

#### Konzert Anna Bacik

#### Klavier und Akkordeon

16.00 Uhr im Mehrzwecksaal



### Montag, 9. Januar

#### Fondueplausch

11.30 Uhr 1. Stock

#### Jahresrückblick 2022

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

### Dienstag, 10. Januar

#### Bier brauen

09.00 - 10.30 Uhr im Aktivitätsraum

#### Fondueplausch

11.30 Uhr 2. Stock

### Mittwoch, 11. Januar

#### Fondueplausch

11.30 Uhr 3. Stock

### Donnerstag, 12. Januar

#### Flicken

13.30 Uhr im Aktivitätsraum

#### Maria Widmer liest:

#### „Ledig und frei“

14.30 Uhr in der Nellystube

### Freitag, 13. Januar

#### reformierter Gottesdienst

10.15 Uhr in der Kapelle

#### Ausflug nach Samstagern

13.15 Uhr Treffpunkt Eingang



### Montag, 16. Januar

#### Fondueplausch

11.30 Uhr Parterre

#### Lotto

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

### Dienstag, 17. Januar

#### Retrotag

09.00 - 16.30 Uhr im Retroraum

### Mittwoch, 18. Januar

#### Spielspass mit Wii

12.45 Uhr in der Nellystube

### Donnerstag, 19. Januar

#### Malen

14.30 Uhr im Aktivitätsraum



**Freitag, 20. Januar**  
**katholischer Gottesdienst**  
10.15 Uhr in der Kapelle

**Ausflug Talkessel Schwyz**  
13.15 Uhr Treffpunkt Eingang



**Montag, 23. Januar**  
**Kino**

**„Das gefrorene Herz“**  
18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

**Dienstag, 24. Januar**  
**Fasnachtsdeko**  
**für's Chlösterli basteln**

09.00 - 16.30 Uhr im Aktivitätenraum

**Mittwoch, 25. Januar**  
**Fondueplausch**

11.30 Uhr Gruppen

**Seniorenhöck in der Ägerihalle**  
**Filmvortrag von Franz Wiederkehr**  
**„Hahnentanz im Bergwald“**

13.15 Uhr Treffpunkt Eingang

**Donnerstag, 26. Januar**  
**Geburtstagsessen der Januar-**  
**Jubilarinnen und Jubilare**

11.30 Uhr im Bankettsaal

**Weben**

14.30 Uhr Aktivitätenraum

**Freitag, 27. Januar**  
**katholischer Gottesdienst**  
10.15 Uhr in der Kapelle

**Ausflug nach Ingenbohl**  
13.15 Uhr Treffpunkt Eingang



**Montag, 30. Januar**  
**Montagsmaler**

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

**Dienstag, 31. Januar**

**Muulörgele und singen**  
14.00 Uhr im Aktivitätenraum



**Öffentlich**



**im Sekretariat anmelden**



**Neujahrsapéro**



11.00 Uhr  
in der Cafeteria

**Geburtstagsessen**

Wir freuen uns, die Januar-  
Jubilarinnen und Jubilare am

**Donnerstag, 26. Januar**

zum gemeinsamen  
Essen einzuladen.



Treffpunkt 11.30 Uhr im Bankettsaal



**Vorschau**

**Chlösterlifasnacht**

**Samstag, 4. Februar ab 14.00 Uhr**

mit den Amarillos und  
der Grümpelbänd Goldau



## Worte des neuen Stiftungsratspräsidenten

Was heisst, «sich wohlfühlen» im Alter? Findet die ältere Bevölkerung im Chlösterli den gewünschten Wohnraum? Und welche Bedürfnisse hat die neue Generation der älteren Menschen? Es sind solche strategische Fragen, die wir im Stiftungsrat erörtern und gemeinsam mit dem Geschäftsleiter diskutieren. Wir legen Schwerpunkte, setzen Prioritäten und entscheiden über grosse finanzielle Vorhaben. Eine Verantwortung, die in den Händen eines siebengliedrigen Stiftungsrates liegt, der sich selbst konstituiert. Seit 2016 bin ich als Vertreter der Einwohnergemeinde Unterägeri Mitglied des Stiftungsrates. Nun bin ich am 17. November 2022 zum neuen Präsidenten gewählt worden und trete damit zum 1. Januar 2023 die Nachfolge von Josef Iten-Nussbaumer an. Es sind grosse Fussstapfen, da Josef Iten-Nussbaumer während rund 28 Jahren als Stiftungsrat tätig und seit 2016 die Stiftung als Präsident äusserst kompetent geleitet hat. Ich nehme die neue Aufgabe und Herausforderung aber mit viel Freude an und bedanke mich hiermit bei den Stiftungsmitgliedern herz-

lich für das Vertrauen. Ich werde mein Bestes geben, um den verschiedenen Erwartungen gerecht zu werden. Tatsache ist: Das Chlösterli geniesst in jeder Beziehung weit über die Gemeinde hinaus einen ausgezeichneten Ruf. Es gilt, dem Erreichten Sorge zu tragen. Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen des Stiftungsrates werde ich mich als Stiftungsratspräsident achtsam dafür einsetzen. Denn das Chlösterli soll auch in Zukunft ein Ort sein, wo sich Bewohnerinnen und Bewohner – wie auch die zu Besuch kommenden Gäste – wohlfühlen. Die Voraussetzungen dafür könnten besser nicht sein. Schliesslich sprechen das enorme Engagement der Geschäftsleitung, die hohe Professiona-



lität, Loyalität und Menschlichkeit der Mitarbeitenden und die Herzlichkeit aller, die sich für das Chlösterli einsetzen, für sich. Entsprechend kann bewusstes Innehalten und Reflektieren für die zielführende Weiterentwicklung unserer Organisation durchaus sinnvoll sein – gerade in der heutigen, schnelllebigen Zeit. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen das Chlösterli in die Zukunft zu begleiten, bedanke mich für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen viele Wohlfühlmomente im neuen Jahr.

Walter Vattolo  
Stiftungsratspräsident